

NATUR MOMENTE



der **Grünen
Nachbarschaft**

Bietigheim-Bissingen • Ludwigsburg • Ingersheim • Freiberg • Tamm

Ausgabe 2019

Wildrosenprojekt zum 25-jährigen Jubiläum Grüne Nachbarschaft



Mit dem Wildrosen-Projekt 2020 wollen die Mitgliedsgemeinden der Grünen Nachbarschaft die wunderschönen und ökologisch sehr wertvollen Wildrosen in den Fokus rücken.



Wildrosensträucher sind Brut- und Lebensraum sowie Nahrungsquelle für viele heimische Tierarten wie Vögel und mehr als 100 Insektenarten.



Im Herbst bieten die Hagebutten, die Früchte der Wildrosen, Nahrung für mehr als 20 Vogelarten.



Vorgartenwettbewerb 2019

10 vorbildliche Vorgärten erhalten einen Preis

Prämierung am 05.11.2019 um 16 Uhr im Landratsamt Ludwigsburg

Herzlichen Dank sagen wir allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern für die Einsendungen ihrer Vorgartenfotos. Es fiel uns nicht leicht, aus den 69 unterschiedlichsten individuell, grün und liebevoll gestalteten Vorgartenbereichen die Gewinner zu ermitteln.

Jeder flächig bepflanzte Vorgarten ist ein Gewinn für die Natur, für den Klimaschutz und für die Artenvielfalt. Für dieses Engagement danken wir Ihnen.

Alle Interessierten laden wir am **Dienstag, den 05.11.2019 um 16 Uhr** zur **Prämierung der besten Vorgärten** auf dem Spätlingmarkt im Landratsamt Ludwigsburg ein.

[Mehr zur Prämierung auf Seite 2](#)

Remstal Gartenschau

vom 10. Mai - 20. Oktober 2019

Auch die Grüne Nachbarschaft war mit dabei. Oberhalb des Neckar Sandstrandes in Remseck beteiligten sich die Mitgliedsgemeinden der Grünen Nachbarschaft mit einem Projekt zum Thema „Artenvielfalt“. Wiesenpflanzen, Schmetterlinge und ihre Raupen machten auf eine ganz besondere Weise auf sich aufmerksam. [Mehr auf Seite 3](#)

WETTBEWERB VORGÄRTEN – LEBENDIG UND GRÜN



Herzlichen Dank an alle 69 Teilnehmenden für ihr Engagement für die Natur, den Klimaschutz und das Ortsbild.

Die Gewinner stehen fest!

Prämierung der besten Vorgärten:
Dienstag, 05. November 2019, 16 Uhr,
Landratsamt Ludwigsburg, Hindenburgstraße 40, Ebene 4, Großer Saal.

Mit einem Vortrag von DR. ANDRE BAUMANN, Staatssekretär im Umweltministerium Baden-Württemberg:
BLÜHENDE GÄRTEN – DAMIT ES SUMMT UND BRUMMT.

Flächig begrünte Vorgärten leisten einen wichtigen Beitrag sowohl für das Stadtklima als auch für die Artenvielfalt und das Ortsbild.

Die Kriterien: Beim Vorgartenwettbewerb wurden Umwelt- und Klimafreundlichkeit, der Begrünungsanteil, Strukturierung der Fläche, Blühaspekte im Jahresverlauf, Nahrungsangebot für Tiere, das Verhältnis zu Haus und Straßenraum sowie der Gesamteindruck bewertet und in gleichwertige Kategorien unterteilt.

Das Preisgericht ermittelte aus den 69 eingesendeten Vorgärten insgesamt 10 Gewinner. Jeder der 10 ausgewählten Vor-

gärten ist ein vorbildliches Beispiel seiner Kategorie und erhält einen Preis.

Gelungene Beispiele

Die Vielzahl der unterschiedlich begrünten Vorgärten zeigen gelungene Alternativen zum Einheitsgrün und machen Mut für mehr lebendiges Grün.

Eine wachsende Investition

Lassen Sie sich von den besten Vorgärten anregen, ebenfalls in mehr Grün zu

investieren. Eine Investition, die langfristig nur Gewinner hat.

Gesund: Nicht nur Pflanzen und Tieren, auch uns Menschen bieten naturnah gestaltete (Vor-)Gärten einen angenehmen Lebensraum. Umweltpsychologische Studien zeigen, dass naturnahe Gärten und Grünflächen das Wohlbefinden und die Gesundheit sowie die Stress-Resistenz und Kreativität fördern.

Tipps für mehr Artenvielfalt und Abkühlung im Vorgarten:

- Laubbäume, auch kleinkronige oder säulenförmige Arten, strukturieren den Vorgarten und werten den Eingangsbereich auf. Geeignet sind z.B. Zierapfel, Kugellinde, Weißdorn oder Säulen-Eberesche.
- Laubbäume und Fassadenbegrünung sind die günstigste und umweltfreundlichste „Klimaanlage“ für Ihr Haus.
- Waldstauden gedeihen gut auf der Nordseite, z.B. beleben Astilben, Christrosen, Farne und andere Waldstauden den eher schattigen Eingangsbereich.
- Sonnige Vorgärten lassen sich durch die Pflanzung von Strauch- und Beetrosen,

Bartblume, Stauden und Frühjahrsblüher aufwerten. Auch Einsaaten mit Wiesenblumen oder Sonnenblumen sind geeignet.

- Für eine geschnittene Hecke im Vorgarten eignen sich für unsere Tierwelt wertvolle, heimische Laubgehölze wie Hainbuche (Carpinus betulus), Liguster (Ligustrum vulgare), Stechpalme (Ilex aquifolium), Berberitze (Berberis thunbergii), Feldahorn (Acer campestre) oder Kornelkirsche (Cornus mas).

Gut zu wissen: Keine Nahrung für Schmetterlinge und Wildbienen bietet der immergrüne Kirschlorbeer, der aus Asien stammt. Also besser die oben genannten, heimischen Heckenpflanzen wählen. Unter den Sträuchern gedeihen auch die insektenfreundlichen

Frühjahrsblüher wie Schneeglöckchen, Winterling, Krokus und Blaustern, als schöne Farbtupfer nach dem Winter.

Verzichten Sie auf Schottergärten

mit Vlies, Wurzelschutzfolien und Pflanzenschutzmittel. Der Samenflug kommt mit dem Wind und lässt im Schotter unerwünscht Ahorn, Birke u.a. Pflanzen keimen. Aus diesem Grund sind diese Flächen weder pflegeleicht noch insektenfreundlich und der Wechsel der Jahreszeiten ist nicht mehr erlebbar.

Lassen Sie sich in guten Baumschulen oder von Ihrem Landschaftsgärtner beraten und fragen Sie nach pflegeleichten, insektenfreundlichen Pflanzen.

Remstal Gartenschau 2019

Mit beiden Gartenschau-Beiträgen der Grünen Nachbarschaft kommen die schützenswerten Schönheiten unserer Tier- und Pflanzenwelt groß raus

Oberhalb des Neckarstrands in Remseck am Aussichts balkon begeistert das Wiesen-Schmetterlings-Projekt die Besucher. Am Rems-Steg stellen sich heimische Schlangen vor.

Wiesen-Schmetterlings-Projekt: Blüten für die Artenvielfalt

Wiesen mit Salbei, Klappertopf, Glockenblume und Schafgarbe aber auch der oft unterschätzte Löwenzahn liefern Schmetterlingen und anderen nützlichen Insekten Pollen und Nektar.

Tipps: Einfach den eigenen Rasen seltener mähen und nicht düngen. Viele Kräuter siedeln sich von alleine an.

»Elegant – im Wasser und an Land«

Diese Installation zeigt geschützte, heimische Schlangenarten, die als Skulpturen, gefertigt von Stefan Vollrath, auf die ungefährlichen und interessanten Tiere aufmerksam machen und Verständnis wecken.

Die **Schlingnatter**, die sich gerne in Weinbergen sonnt, ist rechts im Bild zu erkennen. Links im Gras schlängelt sich die ebenfalls ungiftige **Ringelnatter**, eine sehr gute Schwimmerin. Mit etwas Glück lässt sich die Ringelnatter auch in der Rems und im Neckar beobachten.



Zum Austritt der Stadt Remseck am Neckar aus der Grünen Nachbarschaft

Grüne Nachbarn und Stadt Remseck am Neckar pflanzen gemeinsam eine Linde

Die Mitgliedskommunen bedauern die Kündigung der Stadt Remseck am Neckar, eine der Gründungskommunen, sehr. Als Zeichen für die weiterhin vorhandene Verbundenheit mit der Stadt Remseck am Neckar, die zum Jahresende 2018 aus der Grünen Nachbarschaft ausgetreten war, pflanzten die Oberbürgermeister und Bürgermeister der Mitgliedskommunen der Grünen Nachbarschaft und der Stadt Remseck im März 2019 gemeinsam eine Linde auf dem Gelände der Remstal Gartenschau.

Der Baum soll an die langjährige, gute Zusammenarbeit seit 1995 erinnern.

Auch Remsecks Oberbürgermeister Dirk Schönberger wäre gerne Teil des freiwilligen Zusammenschlusses geblieben, musste sich aber dem Mehrheitsbeschluss seines Gemeinderats beugen. Er sieht die zurückliegende Zeit positiv: »In den vergangenen Jahren hat

die Grüne Nachbarschaft zahlreiche Projekte in Remseck am Neckar initiiert und realisiert«. Nach fast 24 Jahren Zugehörigkeit und vielen gemeinsamen Projekten hatte die Stadt Remseck am Neckar im Zuge der Haushaltsberatungen für das Jahr 2018 den Austritt aus der Grünen Nachbarschaft beschlossen.

Die junge Linde, die gemeinsam gepflanzt wurde, ist ein Symbol für Neues und ein Zeichen der Zuversicht. »Ich persönlich verbinde mit dem Baum die Hoffnung, dass sich mein Gremium in naher Zukunft für eine erneute Mitgliedschaft entscheidet«, so Schönberger.



Oberbürgermeister, Bürgermeister, Vertreterinnen und Vertreter der Grünen Nachbarschaft pflanzen gemeinsam eine Linde in Remseck am Remsufer.

Von links:
Bürgermeister Michael Ilk, Ludwigsburg,
Oberbürgermeister Dirk Schönberger,
Stadt Remseck a.N.
Christian Rygol, Stadt Remseck a.N.
Ulrike Schmidtgen, Stadt Ludwigsburg
Bürgermeister Martin Bernhard,
Gemeinde Tamm
Gabriele Heusel-Voraus,
Geschäftsstelle Grüne Nachbarschaft
Bürgermeister Volker Godel,
Gemeinde Ingersheim
Oberbürgermeister Jürgen Kessing,
Stadt Bietigheim-Bissingen
Bürgermeister Dirk Schaible,
Stadt Freiberg a.N.

Verkehrsinself: Naturnah begrünt

Was unscheinbar wirkt, hat große Bedeutung für die Artenvielfalt

Das Verkehrsministerium Baden-Württemberg hat im Zuge des Wettbewerbs „Blühende Verkehrsinself“ auch die Grünen Nachbarn Bietigheim-Bissingen und Ludwigsburg für die insektenfreundliche Begrünung von Verkehrsinself mit der „Goldenen Wildbiene“ ausgezeichnet. Schilder weisen künftig auf die naturnah begrünften Verkehrsinself hin. Verkehrsminister Winfried Hermann (Foto oben) hat die Auszeichnung für die Stadt Bietigheim-Bissingen im September persönlich an Oberbürgermeister Jürgen Kessing übergeben und damit nicht nur die neu angelegten Flächen, sondern das Gesamtkonzept der Stadt für das Verkehrsgrün gewürdigt.

Ludwigsburg wurde für die Begrünung der Verkehrsinself am Kreuzungsbereich Hauptstraße/Neue Straße in Neckarweihingen mit der Auszeichnung belohnt. Bis August 2018 war die Verkehrsinself vollständig asphaltiert, nun blüht sie. Bewertet wurde von den Experten unter anderem die verwendete Saatgutmischung, die fachliche Expertise des Konzepts sowie die Lage der Fläche. Verzicht auf Pestizide sowie die Verwendung von

heimischem, mehrjährigem Saatgut waren Voraussetzungen für die Teilnahme. Es ist vorgesehen, die Flächen nur ein- bis zweimal im Jahr zu mähen. So können sogar abgestorbene Pflanzenstängel den Insekten im Winter als wichtige Lebensräume dienen.

Das Projekt „Naturnah begrünfte Verkehrsinself“ wird 2020 in in den Mitgliedskommunen fortgesetzt.



Verkehrsminister Winfried Hermann (rechts) überreicht Oberbürgermeister Jürgen Kessing die Auszeichnung



Zwiebelpflanzen und trockenheitsverträgliche Stauden wie Thymian, Oregano, Natternkopf und Disteln sorgen für lange Blütenvielfalt auf der Verkehrsinself in Ludwigsburg.

Termine der Grünen Nachbarschaft 2020

- **2020:**
25-jähriges Jubiläum der Grünen Nachbarschaft mit Wildrosenaktionen
- **25.04.2020:**
Pflanzentauschbörse im Casa Mellifera, Marbacher Straße 193, Ludwigsburg
- **September und Oktober 2020:**
Apfelsaftaktionen mit der mobilen Obstpresse
- **ab September 2020:**
Obstbörse Anmeldungen
- **02. - 06.11.2020:**
Infostand Grüne Nachbarschaft, Spätlingsmarkt, Landratsamt Ludwigsburg



Impressum

NaturMOMENTE der Grünen Nachbarschaft

Herausgeber, Konzeption, Text:

Geschäftsstelle Grüne Nachbarschaft
Stadt Ludwigsburg

Fachbereich Tiefbau und Grünflächen
Mathildenstraße 29/1, 71638 Ludwigsburg
www.gruene-nachbarschaft.de

Gestaltung und Satz:

SONAR Marketing, Ludwigsburg

Ausgabe 2019

Fotos:

E. Grözinger, G. Fretwurst, G. Heusel-Voraus



Alle Angaben
ohne Gewähr

- BIETIGHEIM-BISSINGEN
- LUDWIGSBURG
- INGERSHEIM
- FREIBERG
- TAMM



Grüne Nachbarschaft